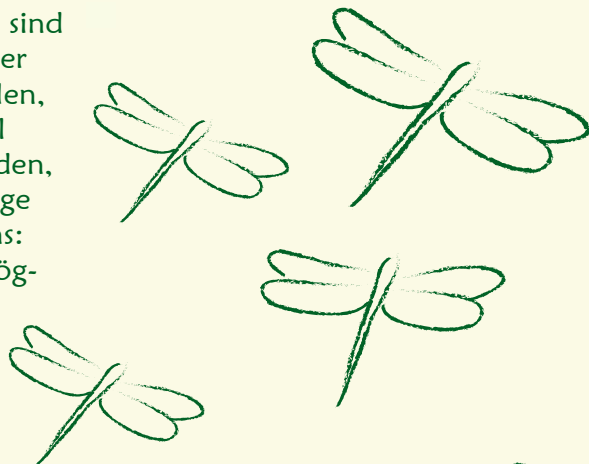


Vogeltränken aufstellen

NABU, der Naturschutzbund erinnert uns eindringlich daran: Gerade bei Trockenheit und Hitze wie in diesem Sommer sollten auf jeden Fall Vogeltränken aufgestellt werden. Eine flache Tonschale mit frischem Wasser reicht schon vollkommen aus. Zwei Dinge sind dabei zu beachten. Erstens: Der Schalenrand sollte flach abfallen, denn die Tränke dient sowohl zum Trinken als auch zum Baden, weil die tägliche Gefiederpflege ganz wichtig ist. Und zweitens: Natürlich sollte die Tränke möglichst katzensicher aufgestellt werden.

Aha!

Diesmal haben wir für Sie keinen speziellen, zielgerichteten Tipp, sondern eher eine allgemeine ökologische Verhaltensregel zum Umweltschutz: „Gib immer nur das in den Boden, was der Regenwurm verdauen kann.“



Baumgart

ganz Natur!

Gabriele Baumgart

Dipl.-Ing. (FH) für
Landschaftsnutzung u. Naturschutz
Landschaftsgärtnerin
e-mail: kontakt@ganz-natur.de
web: www.ganz-natur.de

Baumgart - Ganz Natur! Wir gestalten und pflegen Ihren Garten nach Ihren Wünschen und bleiben der Natur treu:

Dünger: es werden stets organische Dünger verwendet z.B. Wurmhumus, Hornspäne, Guano, Steinmehl

Pflanzungen: Erhalt von Artenreichtum in Ihrem Garten durch Verwendung von blütenreichen, einheimischen Arten

Baumgart - Ganz Natur!

Ökologischer Gartenbau
Beratung - Gestaltung - Pflege
Sergio-de-Simone-Stieg 6
22457 Hamburg
Tel. 040/22 62 99 92
Fax 040/22 62 99 93

Materialien: für Wege- und Mauerbau werden vornehmlich regionale Naturmaterialien und Verlegetechniken verwendet (z. B. Klinkerpflaster)

Ökologie: wir helfen Ihnen eine grüne Oase für Sie, Pflanze und Tier zu schaffen und zu erhalten - denn:

Unsere Mitwelt liegt uns am Herzen!

Baumgart

ganz Natur!

August 2010 / Nr.36

Tipps für Ihren Garten

Liebe Gartenbesitzerin! Lieber Gartenbesitzer!

Kennen Sie Guerilla Gardening? Die heimliche Aussaat von Pflanzen, das wilde Gärtnern in öffentlichen Räumen? Ursprünglich war es politischer Protest, gegen die Globalisierung etwa oder gegen Gentechnik. Mit heimlich deponierten „Samenbomben“



für die andere Gemeinschafts-Nutzung des öffentlichen Raumes, wie etwa „urban agriculture“.

Wenn Sie also, liebe Leserin und lieber Leser durch Hamburg gehen, dann halten Sie die Augen offen: In Sankt Georg (und in anderen Stadtteilen), wächst auf kleinstem Raum Gerste.

wurden seit den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zuerst in New York und dann in England politische Signale gesetzt, gerne auch schon mal in Form gepflanzter Friedenssymbole auf Verkehrsinseln, begrünter Betonwände oder mit Rasen verzierter Autos. Über das Internet gewann die (immer noch recht überschaubare) Guerillagemeinde neue Mitglieder. Und damit kamen die „Ableger“: Zum politischen gesellte sich der stadtökologische Aspekt, der Protest gegen die Versiegelung, gegen Monokulturen, die zur Verarmung der Artenvielfalt führen. Oder das Plädoyer

Vielleicht entdecken Sie ja auch Zucchini an der Ampel. Oder das kleine Beet unter schützenden Fußabtritten. Oder einfach einen fröhlich bepflanzten völlig unpolitischen Kübel mit Wildblumen. Und glauben Sie bitte auf gar keinen Fall, dass mit Guerilla Gardening das Unkraut gemeint ist, dass sich immer wieder heimlich in Ihrem Garten ausbreitet.

Auf die Vielfalt!

Herzlichst Ihre

Gabriele Baumgart



August 2010

| | | |
|----|----|--|
| So | 1 | Fängt der August mit Donnern an, er's bis zum Ende nicht lassen kann |
| Mo | 2 | |
| Di | 3 | Blumensamen ernten |
| Mi | 4 | |
| Do | 5 | |
| Fr | 6 | Rhododendron-Zikade bekämpfen |
| Sa | 7 | Pflanzenstärkungsmittel spritzen |
| So | 8 | Bei Hitze an Sankt Dominikus, ein strenger Winter kommen muss |
| Mo | 9 | |
| Di | 10 | O Sommerflieger: abgeblühte Triebe schneiden |
| Mi | 11 | Schnecken absammeln |
| Do | 12 | |
| Fr | 13 | Herbstblumenzwiebeln setzen |
| Sa | 14 | Leuchten vor Marias Himmelfahrt die Sterne, hält sich das Wetter gerne |
| So | 15 | |
| Mo | 16 | |
| Di | 17 | Stauden teilen |
| Mi | 18 | Stecklinge schneiden |
| Do | 19 | |
| Fr | 20 | |
| Sa | 21 | Pflanzenstärkungsmittel spritzen |
| So | 22 | Blauregen zurückschneiden |
| Mo | 23 | |
| Di | 24 | ● Sommerschnitt Obstbäume, Beerensträucher |
| Mi | 25 | Pflanzenstärkungsmittel spritzen |
| Do | 26 | Faules Obst sofort entsorgen |
| Fr | 27 | ggf. Kirsche nach Ernte auslichten |
| Sa | 28 | Schattenmorelle, Aprikose, Pfirsich rückschneiden |
| So | 29 | |
| Mo | 30 | |
| Di | 31 | |

Bauen Sie doch mal ein Hotel

Keine Bienen können nicht stechen. Aber: Keine Bienen produzieren auch keinen Honig. Und in der Tat, die Zahl von Bienenvölkern sinkt ständig – auch die der Wildbienen, Mauerbienen und Hummeln. Ursachen sind mangelnde Rückzugsmöglichkeiten durch die Versiegelung von Landschaften und das Fehlen von blütenreichen heimischen Pflanzen, Gehölzen und Kräutern, von deren Nektar sie leben und deren Blütenstaub und Pollen sie zwecks Vermehrung verbreiten. Aber wir können die summenden Nützlinge unterstützen: Mit einem kleinen Fleckchen Wildblumenwiese im Garten für ihre Ernährung und einem Bienenhotel als Unterschlupf, Winterquartier und Nisthilfe. Solch ein Hotel können Sie kaufen. Es ist aber auch leicht aus Naturmaterialien zu bauen. Ein wenig Stroh und

Holz mit Löchern für die Eiablage unter einem kleinen Dach: Bei der Gestaltung sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Spaß macht es übrigens auch, solch ein Hotel mit Kindern zu bauen. Und was die Wiese betrifft: **Baumgart – Ganz Natur! berät Sie und legt Ihnen gerne ein pflegeleichtes kleines ökologisches Wildblumen-Refugium an – für Bienen, Schmetterlinge & Co. Anruf genügt!**



Wildbienen und andere Nützlinge finden im Insektenhotel ein Brut- und Winterquartier

Das bisschen Garten...

...und auch das bisschen mehr Garten und auch der pflegeleichte Garten: Arbeit fordern sie alle ein, das liegt in der Natur der Dinge. Rasen mähen, Unkraut zupfen, Pflanzen wässern, Hecken stutzen, Bäume beschneiden, verwelkte Blüten entfernen, Laub harken, den Garten auf den Winter vorbereiten, dann wieder den Garten von den Spuren des Winters befreien... das Gartenjahr steckt voller Arbeit. Und voller Fragen: Welcher Schädling ärgert meinen Rhododendron und was kann ich dagegen unternehmen? Hat mein Boden den richtigen pH-Wert, ist der Stauden-Standort optimal? Was kann ich tun, um noch ökologischer zu gestalten?

Ach ja, und wer kümmert sich im Urlaub um Wachsen und Gedeihen? Keine Sorge, liebe Gartenfreunde:

Wir, das Team von Baumgart – Ganz Natur! arbeiten für Sie. Im Kleinen wie im Großen. Mit Kompetenz, Sorgfalt und jede Menge Fachwissen zu Gestaltung und Pflege.

Und noch eine besondere Spezialität von uns: die flexiblen Pflege-Abos. Wir informieren Sie gerne mehr über unser Spezialangebot. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Sie.



Baumgart-Ganz Natur! macht spezielle Angebote zur Gartenpflege